



FEDERATION CYNOLOGIQUE INTERNATIONALE (AISBL)

SECRETARIAT GENERAL: 13, Place Albert 1^{er} B – 6530 Thuin (Belgique)

FCI-Standard Nr. 356 / 21. 04. 2010 / DE

DÄNISCH-SCHWEDISCHER FARMHUND

(Dansk/svensk gårdshund)



ÜBERSETZUNG : Christina Bailey

URSPRUNG : Dänemark und Schweden.

DATUM DER PUBLIKATION DES GÜLTIGEN ORIGINALEN STANDARDS : 26.03.2009

VERWENDUNG : Farm- und Gesellschaftshund

KLASSIFIKATION FCI: Gruppe 2 Pinscher und Schnauzer -
 Molosser – Schweizer
 Sennenhunde
 Sektion 1.1 Pinscher
 Ohne Arbeitsprüfung

KURZER GESCHICHTLICHER ABRIS: Anerkannt in Dänemark und Schweden seit 1987 unter dem Rassenamen Dänisch-Schwedischer Farmhund. Die Rasse ist seit langem auf den Farmen in Dänemark und Schweden bekannt. Der Farmhund wird als Wachhund, Rattenfänger und als Gesellschaftshund benutzt.

ALLGEMEINES ERSCHEINUNGSBILD : Ein kleiner, kompakter und etwas rechteckiger Hund. Als Spätentwickler bekannt.

WICHTIGE PROPORTIONEN: Der Körper sollte etwas rechteckig sein, 9:10. Die Proportionen zwischen Brusttiefe und Höhe am Widerrist sollten 1:2 sein.

VERHALTEN/CHARAKTER (WESEN) : Aufgeweckt, aufmerksam und lebhaft.

KOPF : Der Kopf sollte dreieckig in der Form sein und etwas klein im Verhältnis zum Körper.

OBERKOPF:

Schädel: Ziemlich breit und etwas gerundet.

Stop: Gut ausgeprägt.

GESICHTSSCHÄDEL :

Nasenschwamm: Farbe in Angleichung an die Farbe der Markierungen.

Fang: Gut ausgeprägt und zum Nasenschwamm langsam schmaler werdend aber ohne den Eindruck von Spitznasigkeit zu geben. Der Fang ist etwas kürzer als der Schädel. Der Nasenrücken ist gerade.

Kiefer/Zähne: Der Kiefer ist kräftig. Scherengebiss mit gerade und gut entwickelten Schneidezähnen. Zangengebiss ist toleriert.

Backen: Ausgeprägt, ohne Übertreibung.

Augen: Mittlere Größe, etwas gerundet, nicht hervortretend oder eingesunken. Aufmerksamer und freundlicher Ausdruck. Dunkle Augenfarbe für Hunde mit schwarzen Abzeichen. Eine etwas hellere Augenfarbe bei Hunden mit gelben oder leberbraunen Abzeichen ist erlaubt.

Ohren : Mittlere Größe. Rosenförmig oder knopfförmig, in beiden Fällen sollte die Falte gerade oberhalb des Schädels sein.

Knopfhoren: Die Spitzen sollten eng an den Backen anliegen.

HALS : Von mittlerer Länge, kräftig und etwas gebogen. Keine lose Kehlhaut.

KÖRPER : Kompakt mit guter Substanz.

Lenden: Kurz, breit und etwas gerundet.

Kruppe : Etwas gerundet.

Brust: Lang, tief und geräumig mit guter Rippenwölbung. Vorbrust gut ausgeprägt.

Untere Profillinie und Bauch: Bauch nur etwas hochgezogen.

RUTE: Nicht zu hoch angesetzt. Lange Rute oder natürlich kurz (Stummelrute) Die Rute sollte gerade getragen werden mit einer kleinen Kurve oder wie eine Sichel.

GLIEDMASSEN :**VORDERHAND :**

Allgemeines : Vorderbeine gerade und parallel. Die Front ist breiter als die Rippenwölbung.

Schultern : Schräg.

Oberarm : Schräg.

Vordermittelfuß : Kräftig und federnd.

Vorderpfoten : Klein, oval und nicht kompakt.

HINTERHAND:

Allgemeines : Gut gewinkelt Knie- und Sprunggelenk. Parallel und gut bemuskelt.

Oberschenkel: Ziemlich breit.

Hinterpfoten: Siehe Vorderpfoten

GANGWERK : Parallel und frei.

HAARKLEID :

Haar : Kurz und glatt. Hart am Körper.

Farbe :

Überwiegend weiß. Abzeichen von verschiedenen Farben, Größen und Kombinationen sind erlaubt, (schwarz, loh, braun und verschiedene Falbtöne). Mit oder ohne lohfarbene Abzeichen. Tüpfelung ist erlaubt.

GRÖSSE :

<u>Höhe am Widerrist :</u>	Rüden	34 – 37 cm
	Hündinnen	32 – 35 cm
	Toleranz	+/- 2 cm

FEHLER :

Jede Abweichung von den vorgenannten Punkten muss als Fehler angesehen werden, dessen Bewertung in genauem Verhältnis zum Grad der Abweichung stehen sollte und dessen Einfluss auf die Gesundheit und das Wohlbefinden des Hundes zu beachten ist.

- Elegantes allgemeines Erscheinungsbild

- Enge Front
- Niedrig auf den Beinen
- Zu wenig Brusttiefe
- Flache oder kurze Rippenwölbung
- Steile Kruppe
- Stehohren
- Zu langer Hals
- Geringelte Rute oder Rute, die zu flach auf dem Rücken getragen wird

DISQUALIFIZIERENDE FEHLER :

- Aggressiv oder übermässig ängstlich

Hunde, die deutlich physische Abnormalitäten oder Verhaltensstörungen aufweisen, müssen disqualifiziert werden.

N.B. Rüden müssen zwei offensichtlich normal entwickelte Hoden aufweisen, die sich vollständig im Hodensack befinden.